

## Baudenkmäler

- D-3-76-141-23** **Amberger Straße 3.** Wohnhaus eines ehem. Sägewerks, erdgeschossiger Mansardwalmdachbau mit Holzverschalung und Zwerchhäusern an drei Seiten, 1922/23.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-27** **Asamweg 4; Floriansweg 7; Floriansweg 5; Floriansweg 6.** Schloss Pirkensee, Dreiflügelanlage, dreigeschossige und verputzte Walmdachbauten mit vorgelagerten Ecktürmen mit Zwiebelhaube und profilierter Gesimsgliederung, im Ostflügel Schlosskapelle St. Anna mit Rundbogenfenstern und Ausstattung, um 1734/35; nach Westen vorgelagerter, zweiseitiger Wirtschaftshof mit Durchfahrt, erdgeschossige und verputzte Satteldachbauten, nördlicher Flügel mit Eckquaderung, 18. Jh.; Hoftor, Rundbogentor mit rustizierten Pfeilern und Vasenbekrönung, Tympanon mit Ornamentik und Allianzwapen, kleine Mauervorsprünge mit Kugelbekrönung, Ziegel- und Sandstein, 1734; Reste einer getreppten Gartenanlage mit längsrechteckigem Grundriss, barock.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-20** **Auf dem Calvariberg.** Feldkapelle Hl. Herz-Jesu, quadratischer und verputzter Zeltdachbau über hohem Sockel, mit Eckpilastern und Rundbogenfenstern, 18. Jh.; 700 m südwestlich von Leonberg, an der Straße nach Ponholz.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-2** **Bahnhofstraße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, neugotische Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Fassadenturm mit Spitzhelm, Backsteinbau, bez. 1891; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-48** **Bahnlinie Regensburg - Weiden.** Bahnbrücke, Streckenüberführung der Bahnstrecke Regensburg-Weiden (Strecke 5860) bei Bahn-km. 20,893, 1895.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-10** **Bergstraße 13.** Wohnhaus, erdgeschossiger und verputzter Krüppelwalmdachbau mit zwei firstgedrehten Satteldachbauten im Süden und kleiner Figurennische, Ende 18. Jh., südöstlicher Anbau nach 1832.  
**nachqualifiziert**

- D-3-76-141-11** **Burgweg 5; Burgweg 6; Burgweg 7; Burgweg 8.** Ehem. Burg, Altes Schloss, unregelmäßiger Baukörper aus dem 14. und 16. Jh.; Hauptgebäude mit Bergfried, langgezogener, dreigeschossiger Satteldachbau mit nordwestlich daran angelegtem Satteldachturm, 14. Jh., Schweif- und Stufengiebel 16. Jh., nach Norden vorgelagerte, dreigeschossige Wohntrakte mit Sattel- und Pultdach, 16. Jh; südwestliche Ringbebauung, als Wohnhäuser; auf dem höchsten Punkt des Ortes.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-31** **Dreieinigkei**t. Dreifaltigkeitssäule, viereckiges Postament mit Allianzwappen, darüber Figurengruppe der hl. Dreifaltigkeit mit Inschriftenband und Kreuz mit Taubenbekrönung, Kalkstein, 1737; 450 m südwestlich des Schlosses im Ponholzer Forst „Alte Buche“.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-39** **Ernst-von-Fromm-Straße 10.** Ehem. sog. Hüttenschänke, zweigeschossiges Gebäude mit Mansardwalmdach und Fachwerkelementen in Formen des Heimatstils, mit zweigeschossigem Nebengebäude mit Mansarddach und Halbwalm, um 1906 als Wohn- und Geschäftshaus errichtet, um 1955 zum Gasthaus umgebaut und mit Festsaal, eingeschossigem Walmdachbau, erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-28** **Floriansweg 1.** Heiligenfiguren St. Florian und Hl. Johannes von Nepomuk, Rokoko-Figuren über viereckigem Postament, Sandstein, um 1740; beidseitig des Floriansweges, vor der Abzweigung Am Neuhäusl.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-29** **Hauptstraße 16.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und teils verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Ziegel-Fenstersturzen und eingezogenem Stallteil, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-3** **Hüttenstraße 1; Hüttenstraße 2; Hüttenstraße 3; Hüttenstraße 4.** Fabrikgebäude, mechan. Werkstätte, lang gestreckter Backsteinbau mit Satteldach, Fachwerkteilen und seitlichen Pultdächern, 1911 erbaut, 1920 und 1922 verlängert.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-170-13** **Hüttenstraße 1; Hüttenstraße 2; Hüttenstraße 3; Hüttenstraße 4.** "Elektrische Zentrale", dreigeschossig auf T-förmigem Grundriß mit Satteldächern, nördlich ehem. Kesselhaus, südlich ehem. Turbinenhaus, einheitlich streng gegliederte Fassaden und Dreiecksgiebel in Schlackenziegel-Mauerwerk, errichtet 1920 von Heilmann und Littmann GmbH / Nürnberg; östlich des Bahngleises an der alten Gemeindestraße Teublitz - Maxhütte.  
**nachqualifiziert**

- D-3-76-141-22** **Kappeläcker.** Brunnenanlage; Brunnstube, tonnengewölbter Raum mit architektonisch gefasstem Eingang, Granitquader und Ziegelstein; zwei Flachbrunnen, mit Granitquaderumrandung und Ausschachtung; wohl 18. Jh.; am südlichen Ortseingang, östlich der Straße.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-8** **Kappl 5.** Wallfahrtskirche St. Michael, kleiner verputzter Satteldachbau mit eingezogenem Polygonalchor, profiliertem Traufgesims und Dachreiter mit Zwiebelhaube. 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-7** **Kappl 6.** Wallfahrtskirche St. Maria Dolorosa, verputzter Satteldachbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-9** **Kapplstraße 1; Hochweg 2; Hochweg 1; Kreuzfeldstraße 2; Kapplstraße 19; Kappeläcker.** Kreuzweg, 12 Kreuzwegstationen, Granitpfeiler mit Tabernakel und Gipsrelief, 19. Jh., Reliefs wohl neuer; an der Straße von Leonberg nach Kappl.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-13** **Kuchlweg 2.** Ehem. Gerichtshalterhaus, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau, 17./18. Jh.; Nordfassade mit farbig gefasster Jesusfigur in Rundbogennische.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-14** **Kuchlweg 4.** Wohnhaus, erdgeschossiger und verputzter Walmdachbau, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-34** **Nähe Hagenauer Straße.** Remisentrakt, lang gestreckter und verputzter Massivbau mit Satteldach und Teilunterkellerung, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-46** **Nähe Industriestraße.** Ehem. Brikettfabrik der Oberpfälzer Braunkohlegewerkschaft, vier- und fünfgeschossiger Industriebau in Sichtziegelmauerwerk mit stichbogigen Fenstern bzw. Blendfenstern, Lisenengestellgliederung und stichbogigen Tonnendächern, von A. Wehner der ZEMAG (Zeitler Eisengießerei und Maschinenbau AG), 1908; verändert 1917, nach 1941 Umnutzung zur Schamottefabrik der Oberpfälzer Schamotte- und Tonwerke GmbH Ponholz.  
**nachqualifiziert**

- D-3-76-141-16** **Pfarrhofstraße 1; Pfarrhofstraße 3; Friedhofstraße 2 a.** Pfarrhof, Zweiseithof; Pfarrhaus, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau mit georhten Fensterfaschen und Ecklisenen, 18. Jh.; ehem. Stall, jetzt Clemenshaus, stattlicher, erdgeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach und Erdgeschossgewölben, 18. Jh.; Hofmauer, verputztes Mauerwerk, in Teilen vorhanden, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-33** **Postplatz 1.** Gasthof zur Alten Post, zweigeschossiger und verputzter Mansarddachbau mit Zwerchgiebel und stichbogigem Eingangsportal, Fassadengestaltung mit Gesimsgliederung und Ecklisenen, bez. 1766, im 19. Jh. verändert; zwei Hausfiguren in Rundbogennischen, farbig gefasst.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-5** **Regensburger Straße 44.** Gasthaus „Neuwirtshaus“, zweigeschossiger und massiver Mansarddachbau mit Schopf und Stichbogenfenstern im Erdgeschoss, Putzfassade mit Lisenen- und Gesimsgliederung, um 1840.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-6** **Rollbahn 7.** Wohnhaus, ehem. Direktorenvilla der Maxhütte, zweigeschossiger Walmdachbau mit Giebelrisalit, Rundbogenfenster im Obergeschoss, historisierende Fassadengliederung mit Stuck- und Terrakotta-Elementen, um 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-30** **Rosenstraße 3.** Gasthof, zweigeschossiger und verputzter Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-17** **Schloßplatz 1; Schloßplatz 2; Schloßplatz 3; Bergstraße 7.** Neues Schloss, Dreiflügelanlage mit dreigeschossigen Walmdachbauten, neubarockes Palais mit Mezzanin und reicher Fassadengliederung mit Putzquadern, Stuckgliederung und schmiedeeisernem Balkon, Westtrakt mit Dachreiter, von Jakob Heilmann 1885-90, im Kern älter; Vorgarten mit Umfriedung gleichzeitig; Schlosspark, mit geometrisch angelegtem Parterre gleichzeitig, später z.T. zur Parkanlage verändert; Wirtschaftsgebäude, Teil des früheren Gutshofes und der Brennerei, eingeschossiger Massivbau mit hohem Mansarddach, bez. 1877; ehem. Schlossbrauerei, dreigeschossiger und verputzter Satteldachbau mit Mezzanin und Gaube, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-35** **Schwarzhof 1.** Kapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-3-76-141-1** **St.-Barbara-Straße 10; Kirchenstraße 7.** Friedhofskirche, ehem. Pfarrkirche St. Barbara, tonnengewölbtes Langhaus mit Satteldach, Vorzeichen und eingezogenem Polygonalchor, nördlich des Chores Turm mit oktagonalem Obergeschoss und Spitzhelm, 1922; nördlich daran angebauter Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit einfacher Putzgliederung und Rundbogennische, wohl um 1922.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-12** **St.-Leonhards-Platz 1; Auf der Stiegen.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Chorturmkirche, tonnengewölbtes Langhaus mit Stichkappen und eingezogenem Chor, Turm mit Pyramidendach und gekuppelten Rundbogenfenstern, Putzfassade mit Lisenen- und Gesimsgliederung, 13./14. Jh., im 18. Jh. verändert, Fenster von 1923; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Eingangspfeilern; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des ersten und zweiten Weltkriegs, drei halbkreisförmig verbundene Sandsteinpfeiler mit geschwungener Giebelbekrönung und Voluten, Mittelpfeiler mit Jesuskreuz, nach 1945, östlich davon Inschriftentafel auf Quadersteinsockel, Granit, 1953.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-21** **Von Leonberg nach Hirschling.** Feldkapelle Hl. Sebastian, kleiner verputzter Satteldachbau mit stichbogigem Eingangsportal und Rundbogennischen, 18. Jh.; an der Straße nach Kappl.  
**nachqualifiziert**
- D-3-76-141-19** **Von Leonberg nach Roßbach.** Feldkapelle Hl. Johannes von Nepomuk, kleiner verputzter Satteldachbau mit farbig gefasster Figur des Hl. Johannes von Nepomuk, 18. Jh.; an der südl. Ortsausfahrt nach Ponholz.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 32**

## Bodendenkmäler

- D-3-6738-0023** Steinzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6738-0063** Steinzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0003** Bestattungsplatz des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0032** Bestattungsplatz und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0037** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Jungsteinzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln, spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0040** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0042** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0046** Steinzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0047** Steinzeitliche Siedlung, Siedlung der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0049** Steinzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6838-0065** Siedlung der Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0066** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0067** Steinzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0093** Siedlungen der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0094** Siedlung der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0113** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0163** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Pirkensee, zuvor mittelalterlicher Adelssitz.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0170** Frühneuzeitliche Wüstung "Fingermühle".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0173** Archäologische Befunde des Mittelalters- und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Maria Dolorosa in Kappl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0174** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Michael in Kappl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0176** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Leonberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6838-0177** Archäologische Befunde im Bereich des "Alten Schlosses" in Leonberg, ehemals mittelalterliche Burg.  
**nachqualifiziert**

**D-3-6838-0179** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des "Neuen Schlosses" in Leonberg mit zugehöriger Gartenanlage.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 26**